

CARL GRAMMANN

EIN KÜNSTLERLEBEN

ⓧ

MIT 75 ABBILDUNGEN VON

FERDINAND PFOHL

Der Lübecker Meister CARL GRAMMANN ruht seit 15 Jahren unter der Erde; die Bühnen haben sich seinen Opern verschlossen, die grosse Menge huldigt anderen Namen; auch seine feinsinnigen Schöpfungen für das Klavier und die menschliche Stimme verfallen allmählich der Vergessenheit. Die Zeit ist unbarmherzig über das Wirken dieser vornehmen Poetennatur hinweggeschritten, und es ist tief zu beklagen, dass es bisher an dem rechten Anstoss gefehlt hat, die Bedeutung des feinsinnigen Künstlers in objektiver Weise zu würdigen. Diese Lücke wird jetzt endlich ausgefüllt durch eine biographische Arbeit aus der Feder FERDINAND PFOHLS, der, seit vielen Jahren mitbauend an der künstlerischen Kultur des hanseatischen Nordens, mit ausserordentlicher Liebe und dankbarem Verständnis sich der Schöpfungen Carl Grammanns angenommen hat und dem zu Unrecht nahezu vergessenen Lübecker Komponisten als Menschen und schaffenden Künstler Gerechtigkeit widerfahren lässt. Ferdinand Pfohls biographisches Werk verfolgt Grammanns Leben und Wirken von den ersten Anfängen bis zu seinem allzu frühen Tode. Durch die Güte der Verwandten des Meisters war es ihm möglich, eine grosse Reihe beachtenswerter Briefe von und an Grammann in den Text mit hineinzuflchten, uns Einblick nehmen zu lassen in die intimen Tagebuchaufzeichnungen des Verewigten und dem Lebensbild eine sehr reiche Zahl von Porträts und anderen Abbildungen beizugeben, die ihm eine ebenso schöne wie wirksame Geschlossenheit verleihen und dem Buch die Bedeutung eines literarischen Denkmals sichern. Der unterzeichnete Verlag erwartet, dass diese „Rettung“ nicht nur als bemerkenswerte schriftstellerische Leistung bewertet, sondern ein Wiederaufleben der Grammannschen Schöpfungen bedeuten wird; er erhofft, dass nun endlich unsere Theater von verfehlten Ausgrabungen und der Bevorzugung talentloser Modekomponisten wieder an Grammanns „Melusine“ erinnert werden, dass sich dem zarten Klavierkomponisten ein einflussreicher Verleger zuwendeet, um die schwere Schuld zu sühnen.

Das Werk erscheint in solider Ausstattung und kostet geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.—.

Luxusausgabe auf Bütten in Leder M. 15.—.

Verlangzetteln (weiss) anbei!

SCHUSTER & LOEFFLER · BERLIN W. 57